

ALTSTADTINSEL

10 bis 11:00 Uhr

Kulturkirche St. Jakobi

Jakobiturmstraße 28 a

Eröffnung des Tages der Städtebauförderung 2016 durch
Minister Harry Glawe, Ministerium für Wirtschaft, Bau
und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern
Dr.-Ing. Alexander Badrow, Oberbürgermeister
Ronny Planke, SES mbH

Führung durch die Baustelle im Kirchenschiff mit
Reinhard Labs, Restaurator
Michael Jager, Bauamt, Abt. Planung/Denkmalpflege
Carsten Schwarzlose, SES mbH
Gerd Meyerhoff, Vors. Stiftungsvorstand
Kulturkirche St. Jakobi Stralsund

11 bis 12:00 Uhr

Bauamt

Badenstraße 17

Begrüßung durch
Ekkehard Wohlgemuth, Bauamt, Abt. Planung/Denkmalpflege

Führung durch die Baustelle mit
Michael Arndt, Bauleitung
Robert Mittelbach und Axel Kaun, Architekten
Beate Löffler, Bauamt, Abt. Planung/Denkmalpflege
Sigrun Adam, SES mbH
Helfried Heubner, SES mbH

Archäologische Ergebnisse, vorgetragen durch
Stefanie Brüggemann, Archäologin



Herzlich willkommen ...



... in der Kulturkirche St. Jakobi



... im Bauamt , dem ehem. Schwedischen Regierungspalais

FRANKENVORSTADT

12 bis 14:00 Uhr

Tag der offenen Tür

im Maritimen Zentrum Frankenvorstadt

Großer Diebsteig 3

Bürgerbeteiligung · mitsteuern · mitplanen · mitmachen
Jörn Pardeyke und Thomas Rosin, Kreisdiakonisches
Werk Stralsund e.V.
Verena Schmidt, Stadtteilkordinatorin



GRÜNHUFE

13 bis 14:00 Uhr

Neubau des Schulgebäudes IGS Grünthal/Haus II

Grünthal 12 a

Begrüßung durch Ralf Renneberg, Schulleiter

Führung durch die Baustelle mit
Robert Mittelbach, Architekt
Mario Hilbert, Bauamt, Abt. Planung/Denkmalpflege
Solveig Wieck und Helfried Heubner, SES mbH



Hansestadt Stralsund



Leben und Arbeiten in der Stadt bedeuten immer
Leben und Arbeiten in der Geschichte der Stadt.
Die Stadt ist einem ständigen Entwicklungsprozess
unterworfen, den neue Lebensgewohnheiten,
veränderte technische Möglichkeiten und moderne
Arbeitsprozesse bewirken. Einsichten aus Lebens- und
Berufserfahrung der letzten Jahrzehnte haben gezeigt,
dass heute Fortschritt nicht durch Zerstörung von
Geschichtlichem erreicht werden darf und dass bloße
Verdrängung von Geschichte zu Verunsicherung und
schließlich zum Verlust der Identität führt.

aus der „Berliner Erklärung zur Beziehung zwischen Architektur, Städtebau
und Denkmalpflege“, August 1991

Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen,
denn Zukunft kann man bauen.

Antoine de Saint-Exupéry



... denn Zukunft kann man bauen

Sonnabend, 21. Mai 2016